

Hans-Georg Gadamer: Die Aktualität des Schönen. Kunst als Spiel, Symbol und Fest.

Kursbeschreibung

„Wie erfahren wir ein Kunstwerk?“ ist eine zentrale Frage in der Ästhetik und Philosophie der Kunst – so steht sie auch im Mittelpunkt dieses Lektürekurses.

Hans-Georg Gadamer (1900-2002) entwickelte in Auseinandersetzung mit Platons, Kants, Hegels und Heideggers Gedanken zur Ästhetik eine sogenannte „Hermeneutische Ästhetik“. Entscheidend für sie ist, dass das Kunstwerk sich erst im menschlichen Verstehen und in der Interpretation realisiert, mit uns „spricht“. Wir treten in einen Dialog mit dem Kunstwerk. Verstehen und Interpretieren sind essenziell für den Dialog und untrennbar mit unserer *gesamten* Welterfahrung verbunden (Gadamer spricht sich gegen ein elitäres Kunstverständnis aus). Verstehen ist dabei einerseits Teil der Erfahrung des Kunstwerks, andererseits führt es zu einer Intensivierung dieser Erfahrung. Wie können wir also diese Erfahrung machen? Gadamers Aufsatz „Die Aktualität des Schönen“ (ursprünglich eine kurze Vorlesungsreihe) konzentriert seine Gedanken zur Ästhetik und eignet sich daher bestens als Einführung in die Hermeneutische Ästhetik.

Methode

Der Fokus liegt auf der Lektüre, d.h. wir werden gemeinsam Gadamers Aufsatz absatzweise lesen und ihn uns erschließen. Falls noch Zeit bleibt, können wir entweder in das Gespräch Gadamers mit Carsten Dutt oder in einen anderen kurzen Essay reinlesen. Der Text wird als PDF bereitgestellt, eine Anschaffung der Reclam-Ausgabe mag nichtsdestotrotz hilfreich sein.

Es sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt; Grundkenntnisse der Platonischen, Kantischen, Hegelschen oder Heideggerschen Ästhetik könnten von Vorteil sein. Der Kurs ist für all diejenigen geeignet, die sich für Fragen der Ästhetik interessieren, dort bereits Erfahrung gesammelt haben, oder dies möchten. Keine Vorbereitung nötig. Der Kurs wird in deutscher Sprache gehalten.

Text

- ☞ Gadamer, Hans-Georg. 1999. „Die Aktualität des Schönen. Kunst als Spiel, Symbol und Fest (1974).“ In *Gesammelte Werke. Bd. 8: Ästhetik und Poetik. – 1. Kunst als Aussage*. Mohr Siebeck.
- ☞ Gadamer, Hans-Georg. 2012. *Die Aktualität des Schönen: Kunst als Spiel, Symbol und Fest*. Reclam.

Weiterführend:

- ☞ Gadamer, Hans-Georg. 1995. *Hermeneutik - Ästhetik - praktische Philosophie: Hans-Georg Gadamer im Gespräch*. 2. Bibliogr. aktualisierte Aufl., hrsg. von Carsten Dutt. Winter.

Interviews zur Einführung und freiwilligen Vorbereitung:

- ☞ „Kunst im Zeitalter der Technik“ (1994) <https://www.youtube.com/watch?v=eLJrhziozyc>
- ☞ „Die Kunst des Verstehens“ https://youtu.be/q5F5bJpG9IQ?si=PODqjX4_LKBveZpd